

Vertretungslehrerin in einer 4. Klasse mit kaum vorhandener Klassengemeinschaft

Beitrag von „Dejana“ vom 20. Februar 2014 20:01

Zitat von Liz87

Streit gibt es wohl schon öfter, nur seit die Klassenlehrerin fehlt scheint es schlimmer geworden zu sein.

Man kann Probleme auch ausweiten, indem man sie nicht taktisch ignoriert. Damit meine ich jetzt nicht, dass du dich nicht kümmerst,...aber man muss wirklich auch nicht jedem Unsinn nachgehen.

Meine streiten sich auch immer mal in den Pausen,...dabei kommen sie als Klasse eigentlich sehr gut klar. Wir haben darueber geredet, dass unsere eigene Stimmung oft beeinflusst, wie wir Situationen wahr nehmen. Wenn ich eh schon schlechte Laune hab und mich rempelt einer an, dann schupps ich den wahrscheinlich eher in den Dreck, als wenn ich gute Laune hab. Bei Gesprächen geh ich normalerweise auf beide Seiten ein, und normalerweise sind beide Parteien schuldig. Wenn das der Fall ist, brauchen wir nicht weiter zu diskutieren. A hat B geschuppst, B hat zurueck geschuppst,...beide sind im Dreck gelanded. Dumm gelaufen, aber so ist es nun mal. Sie entschuldigen sich und damit hat sich das.

Wie Marlene schon sagte, etwas in der Pause zu diskutieren ist auch hilfreich. Meine Klasse weiss, dass ich Diskussionen waehrend dem Unterricht nicht dulde. In der Pause hab ich dann auch Zeit. Sie kommen damit gut klar...und oft haben sie sich dann auch schnell wieder versoeht.

Zitat von Liz87

Dazu kommt, dass ich zurzeit noch für beide 4. Klassen verantwortlich bin, da beide KL fehlen....d.h. oftmals sind beide Klassen gemeinsam im Raum, was das ganze nicht unbedingt einfacher macht. Daher kommt es auch zu solchen Situationen wie dem angeblichen zu breit machen, da alles so beengt ist im Moment.

Soll das heissen, du hast ca. 60 Kinder in einem Raum? Alleine?

Zitat von Liz87

Bei dem Gespräch ging es schnell los mit "XY ärgert uns immer, XY fängt immer an usw...also alle haben auf das eine Kind geschossen.

Das hatte meine Klasse letztes Jahr auch zeitweise. Wir haben dann "If you are not a solution to the problem, you are part of the problem." immer wieder geübt. Problemverhalten entsteht und entwickelt sich mehrheitlich durch die Reaktionen anderer. Mit der Klasse hab ich mehrheitlich nach dem System: STOP, WALK, TALK gearbeitet.

- Sag der anderen Person: "STOP, I don't like this."
- Entferne dich aus der Situation. (WALK away.)
- Informiere einen Erwachsenen. (TALK)

Sie sind nach einiger Zeit recht gut damit zurecht gekommen. Das war vor allem der Fall, da ich sehr kindische Schüler hatte, die oft nicht verstanden haben, dass andere ihre Spielchen nicht lustig fanden.